

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Markus Gerber ist im Zielgelände eingetroffen... (Foto: Kathrin Lissler-Enzler)

markus gerber im endspurt

Vor über zehn Jahren hat Markus Gerber ein anspruchsvolles Projekt gestartet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, eine zwölf Kilometer messende Wegstrecke 1000 mal zurückzulegen.

Ausgangspunkt ist das Schlachthüsli in Gossau, dann geht es über den Seewadel nach Bertschikon und weiter Richtung Uster. In Nossikon ist der Wendepunkt, der Rückweg führt über Sulzbach, Bertschikon, Frohe Aussicht, Badi Gossau zurück zum Schlachthüsli. Die Idee ist aus ganz praktischen Überlegungen wie allgemeine Fitness und Gewichtskontrolle entstanden. Mit der Zeit sind aber Aspekte wie Abstand vom Alltag, beobachten der Natur, Möglichkeit, eigene Gedanken schweifen zu lassen, wichtig geworden.

Markus Gerber ist mit einer Banklehre ins Berufsleben eingestiegen, der Weg verläuft geradlinig, eben, unspektakulär. Eine erste Wende erlebt er als Zwanzigjähriger in Brasilien beim Besuch von Missionsstationen. Sein Entschluss für eine Zweitausbildung reift, und er absolviert die Bibelschule SEB (heute TDS) in

Aarau. Es öffnen sich neue Horizonte, Markus reist nach Israel in den Kibbuz Kfar Szold. Danach arbeitet er für die Schweizerische Bibelgesellschaft, organisiert und betreut Bibelausstellungen. Ein erneuter Stellenwechsel führt Markus nach Lyss, wo er die Arbeit als Pfarrhelfer aufnimmt. Hier gründet er mit Lydia Forster eine Familie und wird mit drei Söhnen sesshaft. Dann nach fünf Jahren im Toggenburg, ebenfalls als vollzeitlicher sozialdiakonischer Mitarbeiter, kommt Markus Ende 1994, anschliessend mit seiner Familie anfangs 1995, nach Herschmettlen. Markus arbeitet auch in Gossau als vollzeitlicher Sozialdiakon, wie der Beruf nun seit mehreren Jahren heisst. Berufsbegleitend beginnt er 2002 eine dreijährige Langzeitweiterbildung für angewandte Gerontologie, die er 56-jährig erfolgreich abschliesst.

Fast gleichzeitig mit dem Umzug an die Kirchstrasse in Gossau startet sein Laufprojekt. Markus erzählt gerne davon, sucht Vergleiche zu seinem Alltag und zieht Schlüsse über seine persönliche Entwicklung. So gibt



Väter und Sohn (Joni) gehen die 1000ste Runde zu zweit.
(Foto: Kathrin Lässer-Enzler)

es auf der Laufstrecke immer Wiederkehrendes, Alltagsroutine, die erledigt werden muss, wie das Schreiben von Protokollen. Markus beobachtet aber auch Veränderungen. Alte Obstbaumbestände, die den Ansprüchen an rationelle Bewirtschaftung nicht mehr gerecht werden, verschwinden. Ähnlich steht es mit Orchideen an den Waldrändern, die leider einfach verschwunden sind. Markus hat auch Überraschendes erlebt. Drei Hasen auf einer Wiese an Ostern, oder eine Fuchsmutter mit ihren Jungen, die sich vom Wanderer nicht stören lassen – Begegnungen der besonderen Art, unerwartet und berührend. Solche Momente kennt er auch aus dem Berufsalltag.

Einen gehörigen Schreck hat ein Mäusebussard Markus eingejagt. Völlig unbemerkt hat er sich von hinten genähert und sich mit einem brausenden Flügelschlag auf ihn gestürzt, zum Glück ohne Verletzungsfolge. Zweimal ist er in offenem Gelände von einem Gewitter überrascht worden und er zieht Parallelen zu seinem Gesundheitszustand, wo Schwierigkeiten unerwartet aufgetreten sind. Da muss er das Lauftempo den veränderten Umständen anpassen, damit er nicht ausser Atem kommt. Markus geht Konflikten lieber aus dem Weg. Ist ihm aber etwas wichtig, bleibt er hartnäckig dran und überwindet auch steile Aufstiege. Er will sein Berufsleben gut abschliessen, dankend auch allen, die mit ihm ein Stück weit unterwegs gewesen sind.

Am 26. Februar hat er stolz sein Ziel erreicht, die tausendste Runde, welche er zusammen mit seinem Sohn Jonatan zurückgelegt hat. Sein Kommentar zu den 12 000 in gut zehn Jahren gemeisterten Fusskilometern: «Es het afen echli gliiret, aber i has gschafft!»

Heidi Gebauer, Ressort Freiwilligenarbeit, Diakonie, Erwachsene

alles hat seine zeit

Zu Beginn dieses Jahres haben die meisten der Teilnehmenden der Gesprächsgruppe beschlossen, mit der Pensionierung des Sozialdiakons Mar-

kus Gerber auf den kommenden Frühling auch ihre Zeit mit der Gesprächsgruppe für Ältere zu beenden.

Die Gesprächsgruppe für Ältere geht auf eine Gossauer Altersferienwoche zurück, die vor über zwanzig Jahren am Thunersee stattgefunden hatte. Die zunächst von Annerös Zwahlen geleitete ‚Gunten-Gruppe‘ wurde vor ungefähr achtzehn Jahren an Markus Gerber übergeben.

In dieser langen Zeit sah die Gesprächsgruppe viele ältere Menschen kommen und wieder gehen. Das Angebot war so stimmig, dass über die Grösse des Angebots keine Sorge aufkam. Die vielfältigen Themen aus dem Leben und Glauben wurden meist von den Teilnehmenden gewählt.

Für mich als Administrator und Moderator der Gruppe war dieses Gefäss einer meiner Höhepunkte in der Tätigkeit als Sozialdiakon mit der Funktion ‚Bereichsleitung Alter‘ in der ref. Kirchgemeinde Gossau.

Ich bin dankbar für eine lange Zeit der Offenheit und des gegenseitigen Vertrauens im Unterwegssein mit der Gesprächsgruppe für Ältere.

Markus Gerber, Sozialdiakon

pfarrpersonen fürs alter

An den zwei Infoanlässen zum Thema «Stellen 2014 – Sozialdiakonie» haben rund 85 Personen teilgenommen. Dass neu das Pfarrteam fürs Alter verantwortlich sein soll, stiess auf positives Echo.

Mit der Pensionierung von Markus Gerber und dem Auslaufen der auf zwei Jahre befristeten 40%-Stelle im Bereich Kind und Familie, welche wir mit Alex Mörgeli besetzten konnten, stellt sich die Frage: Wie weiter? An zwei identischen Anlässen orientierte die Kirchenpflege über die geplanten nächsten Schritte. Die Veranstaltungen sollten dazu dienen, die Pläne von Interessierten prüfen zu lassen. Dieses Ziel wurde erreicht.

Im Zielgelände wartet ein feiner Apéro. (Foto: Kathrin Lässer-Enzler)





*Markus Gerber wird von «seinen
Altersteam-Frauen» beschenkt.*



Verabschiedung am 9. März 2014



Während eines interaktiven Teils konnten Fragen gestellt, Bedürfnisse angebracht und bewertet werden.

Rote und grüne Investitionen

Im Anschluss war die Rede von «roten» und «grünen» Investitionen. Rot sind Investitionen dann, wenn diese von Angestellten direkt am Ort des Geschehens erbracht werden. Grün sind sie, wenn diese durch Freiwillige erbracht werden, unterstützt von Angestellten. Es ist das erklärte Ziel, künftig noch mehr auf grüne Investitionen zu setzen. Mit einem entsprechenden Profil soll die neue 80–100% Stelle im Bereich Sozialdiakonie ausgeschrieben und besetzt werden. Schwerpunkt der Stelle sind Aufgaben im Bereich Kind und Familie, kirchlicher Unterricht, sowie Auf- und Ausbau von Klein- und Dienstgruppen. Zudem gehört Kunst-



Den vielen Bedürfnisse soll künftig mit einem verstärkten Einsatz von Freiwilligen begegnet werden (Foto: Hansjörg Steiner)

förderung zum Aufgabenprofil. Der Bereich Alter soll künftig vom Pfarrteam betreut werden. Ebenfalls, und wie bisher auch schon, mit Einbezug von Freiwilligen.

Inserat: 80–100-Stelle Sozialdiakonie

Das Inserat wird nach Redaktionsschluss geschaltet. Sie finden dieses auf refgossau.ch

Hansjörg Herren, Redaktion

rpk gewählt, kipf verabschiedet

An der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 16. März wurde informiert, gewählt, verabschiedet und begrüsst.

Einerseits wurden im Rahmen der Versammlung die Mitglieder der reformierten Rechnungsprüfungskommission gewählt. Es sind dies: Bruno Wüst, Grüt, Andy Frey, Ottikon, Harry Brandenberger, Gossau, Hanspeter Schweizer, Gossau und Dyana Stauber, Grüt. Als Präsident wurde Bruno Wüst mit grosser Zustimmung gewählt.

Auch wurden die zurücktretenden Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger verabschiedet und die Kandidaten für die Amtsdauer 2014 – 2018 vorgestellt. Zudem wurde der Jahresbericht 2013 präsentiert und es fand eine Aussprache über das kirchliche Leben statt. Einige Informationen aus der Kirchenpflege rundeten die Kirchgemeindeversammlung ab.

Hansjörg Steiner, Präsident der Kirchenpflege

Veränderung im Sigristenteam

Martin Frehner verlässt uns per Ende Mai 2014 und Felix Klaus tritt gleichzeitig einen längeren Urlaub an. Ein 10-köpfiges Sigristen-Einsatzteam springt in die Bresche.

Martin Frehner stellt sich ab 1. Juni 2014 einer neuen beruflichen Herausforderung. Der leidenschaftliche Kletterer hat im jüngst eröffneten Migros-Hochseilpark in Greifensee eine Stelle gefunden. Es freut uns, dass sich für dich, Martin, eine besondere Tür aufgetan hat. Wir wünschen dir viel Erfolg und Gottes Segen in deinem neuen Job!

Der frisch verheiratete Felix Klaus verbringt vom 1. Mai bis 30. Oktober 2014, zusammen mit seiner Frau Christa, einen schon länger geplanten Urlaub in Alaska. Die Kirchenpflege hat entschieden, den entstehenden Engpass ab 1. Mai mit einem 10-köpfigen Sigristen-Einsatzteam zu überbrücken. Die Arbeitseinsätze werden vom abtretenden Kirchenpflegepräsidenten, Hansjörg Steiner, disponiert und verantwortet. Für das Team angefragt wurden Personen aus dem kirchlichen Umfeld.

Inserat 50–80% Sigrist/in

Die Kirchenpflege schreibt in Kürze eine 50–80% Sigristenstelle aus. Mehr dazu lesen Sie auf www.refgossau.ch

Hansjörg Herren, Redaktion

(Foto: Hansjörg Steiner)



ostern

«Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden, halleluja!»

Am Ostersonntag wollen wir dies auf vielfältige Art und Weise miteinander feiern. Wir laden herzlich ein zu folgendem Osterfest-Programm:

6.00 Uhr: Osterfrühfeier mit Taufe und Tauferinnerung

Wir erleben in der Kirche miteinander den Ostermorgenweg vom Dunkeln zum Licht, singen Taizé-Lieder, erinnern uns an die Zusagen der eigenen Taufe und können im Segnungsteil ein persönliches Gebet für uns in Anspruch nehmen.

Ab 7.30 Uhr: Osterzmenge mit Brotbrechen im Kirchgemeindehaus

Mirjam Wäfler und das Chilekafi-Team machen uns ein feines Zmorge bereit, bei dem auch das Eiertütsche nicht fehlt.

9.30 Uhr: Oster-Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus

In diesem Gottesdienst wollen wir wie die ersten Christen im Neuen Testament Ermutigungen miteinander teilen und dabei den Auferstandenen ins Zentrum unseres Miteinanders stellen. Ihre Beiträge sind willkommen: eine Lesung, ein Wort, ein Lied(vortrag), ein Musikstück, ein Gebet, Gedanken zu einem Bild oder Text, ein Kurzbericht, ein Kurzfilm... Anmeldung von Beiträgen bis am 15. April an adelheid.huber@refgossau.ch (044 975 30 65).

Die drei Teile können zusammen oder einzeln besucht werden – wir freuen uns einfach über alle, die dabei sind. Parallel zum Oster-Gottesdienst um 9.30 Uhr wird auch Kinderhort und Ferien-Werkstatt angeboten.

Johannes Huber, Pfarrer und Adelheid Huber, Pfarrerin

25+ weekend

Hast du schon einmal von der 25+ Generation (Alter von ca. 20 bis 40 Jahren) gehört?

Es sind Menschen, die sich Gemeinschaft und Ermutigung in ihrem Glauben wünschen und ihren Platz in der ref. Kirche Gossau ZH suchen. Vom 16. bis 18. Mai 2014 findet ein Wochenende in Oberterzen zum Thema «Gemeinschaft» statt. Heiner Schubert von der Gemeinschaft Don Camillo in Montmirail berichtet über den Aufbau und den Alltag des gemeinschaftlichen Lebens. Das Wochenende soll als Plattform für Austausch und Visionssetzung der «Generation 25+» dienen und hilft, das Thema Gemeinschaft zu konkretisieren. Eine Anmeldung ist möglich unter www.refgossau.ch.

Christian Meier, Pfarrer

taufsonntage 2014

20. April	Kinder- und Erwachsenentaufe in der Ostermorgenfeier Pfr. Johannes Huber und Pfr. Christian Meier
11. Mai	Pfr. Christian Meier
1. Juni	Pfr. Johannes Huber
22. Juni	Pfr. Johannes Huber

kindersegnungen 2014

18. Mai	Pfrn. Adelheid Huber
16. November	Pfr. Christian Meier

kollekten kirche

Februar 2014

Centro Shama, Lima	1'651.50
Heartwings	768.50
Kawaida Schulen in Kenia	979.10
Menschenrechte	624.00
Meilenstein, Sozialunternehmung Maur	578.55

spenden cevi

Stand 28. Februar 2014

Ist	28'521.00
Soll (bis Dezember 2014)	237'000.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- Mai ragenda (Ausgabe 5): 26. März 2014
- Juni ragenda (Ausgabe 6): 7. Mai 2014

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch (Dienstag ganzer Tag / Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch (Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch

Sozialdiakonie

- Kind & Familie: Lotti Brägger, 044 975 30 69, lotti.braegger@refgossau.ch
- Mitarbeiter Kind & Familie: Alex Mörgeli, 044 975 30 54, alex.moergeli@refgossau.ch

Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Markus Hardmeier, 044 935 57 35, markus.hardmeier@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH
Redaktionsleitung: Hansjörg Herren
Layout: Kathrin Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (DO/FR), katharina.lisser@refgossau.ch

13

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Klassischer Gottesdienst
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Generationen zusammen unterwegs
KGV-Jubiläum
Gospel Gruppe Gossau (GGG)
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür am Sunntig
Im Anschluss: Chilekafi im Kirchengemeindehaus
- Sonntag, 17.00 Uhr, ref. Kirche
3. Klassunti-Abendmahl-Gottesdienst
Leitung: Pfr. Johannes Huber, Katechetinnen Ruth Jakob und Elsbeth Müller
Thema: Ganz verschieden und doch am gleichen Tisch

16

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH
Missionsgebet

18

- Freitag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Karfreitag – Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: erlöst
- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

20

- Sonntag, 6.00 Uhr, ref. Kirche
Ostermorgen-Gottesdienst mit Taufe-/Taufereinerung
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Mitwirkung Gebetsteam
- Sonntag, 7.30 Uhr, KGH
Osterzmore mit Brotbrechen
- Sonntag, 9.30 Uhr, KGH
Oster-Gottesdienst (Symposium) mit Abendmahl
Leitung: Pfrn. Adelheid Huber
Thema: Wenn ihr zusammenkommt, hat jeder einen Beitrag
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür-Ferien-Werkstatt
- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH
Healing Room

21

- Montag bis Sonntag
Konf-Lager

22

- Dienstag, 9.00 Uhr, KGH
Kinderwoche 2. Klass-Unti

23

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere

25

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

26

- Samstag, 20.00 Uhr, ref. Kirche Gossau
Adonia-Konzert

27

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Klassischer Gottesdienst
Leitung: Rolf Lindenmann
Thema: Christsein in der «Ich-Gesellschaft»
Mitwirkung Gebetsteam
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort
- Sonntag, 13.00 Uhr, Volg Grüt
Bike-Treff

30

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere

2

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

4

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
SonntagsPraise
Input: Susi und Matthi Roth
Thema: Gott ist mit uns
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür am Sunntig
Anschliessend Kawaida-Lunch
- Sonntag, 19.00 Uhr, ref. Kirche
Healing Room

5

- Montag, 20.00 Uhr, KGH,
Dorfgebet

7

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 14.00 Uhr, KGH
Kreatives für Kinder (ab 3 J.)
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH
Mitgliederversammlung Cevi

8

- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH,
Manna – rabbinisch Bibellesen

9

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

10

- Samstag, 13.30 Uhr
Fröschli & Jungscharen
- Samstag, 20.00 Uhr, ref. Kirche
SamstagsPRAISE

11

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Kirchlich-moderner Gottesdienst mit Taufe
Leitung: Pfr. Christian Meier
Gebetsteam
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort +
Abentür am Sunntig

14

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH
Kleingruppenabend
Kirche und Cevi

15

- Donnerstag, 20.00 Uhr,
Rest. Marktplatz,
Dunnschtig-Stamm

16

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere
- Freitag bis Sonntag, Oberterzen
25+ Weekend